

Bericht zur Jugendbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzepts 2014



Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner.....	3
Zum Beteiligungsverfahren.....	4
Hintergrund und Ziele	4
Formate und Methodik	4
Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.....	5
Die Hinweise im Einzelnen	6
Frage 1: Wo fühlt ihr euch mit dem Rad unsicher?	6
Frage 2: Wo fehlt euch ein Radweg?	7

Ansprechpartner

Dieser Auswertungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam wurde erstellt vom Bereich Verkehrsentwicklung mit Unterstützung des Büros für Bürgerbeteiligung.

Für alle Rückfragen und Hinweise zum Bericht wenden Sie sich gerne an:

Landeshauptstadt Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 79/81

14469 Potsdam

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Bereich Verkehrsentwicklung

Torsten von Einem

Tel. 0331 289-2539

radverkehr@rathaus.potsdam.de

Büro für Bürgerbeteiligung

Nils Jonas

Tel. 0331 289-1055

buengerbeteiligung@rathaus.potsdam.de

Bildnachweis:

Quelle: Barbara Plate, LHP, S. 1

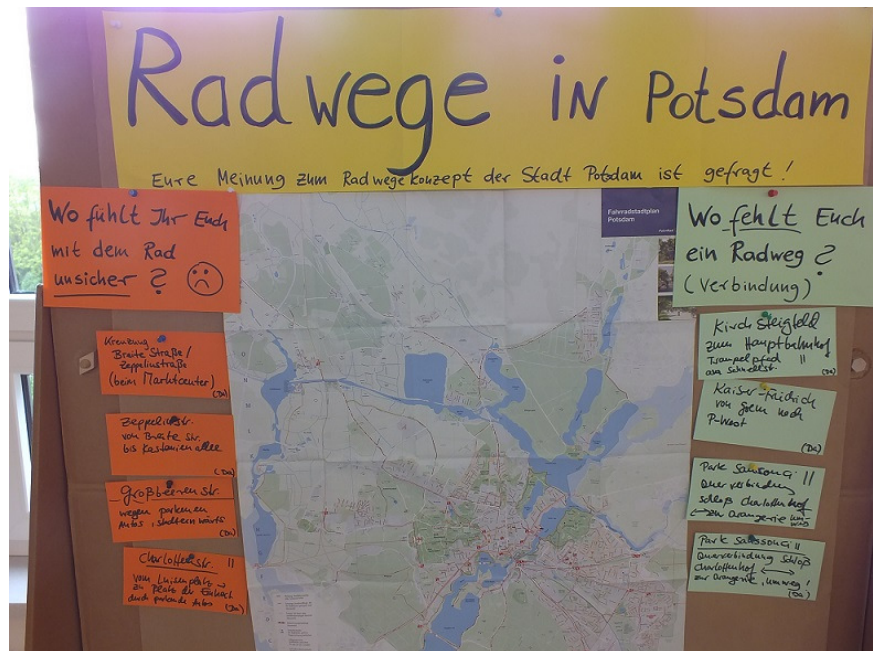
Manuela Neels, KiJu, S. 4

Zum Beteiligungsverfahren

Hintergrund und Ziele

Die Jugendbeteiligung wurde zur Fortschreibung des Radverkehrskonzepts durchgeführt. Sie erfolgte noch während der Bestandsaufnahme für das Konzept, so dass die gewonnenen Hinweise und Anregungen in die weitere Ausarbeitung mit aufgenommen werden können.

Die Beteiligung wurde durch das Kinder- und Jugendbüro Potsdam (Stadtjugendring Potsdam e.V.) im Rahmen der Erstwählerkampagne „Dein Erstes Mal“ vom 13. bis 23. Mai 2014 begleitet. Insgesamt wurden etwa 100 Schülerinnen und Schüler zum Radverkehr befragt. Dies erfolgte im Rahmen eines Infoparcours bei dem Informationen zu den bevorstehenden Wahlen gegeben aber auch Wünsche der Jugendlichen an die Politik und die Stadtverwaltung gesammelt wurden. Der Infoparcours wurde an vier Schulen mit Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 18 Jahren aus den Klassen 9 bis 11) durchgeführt sowie an vier öffentlichen Plätzen (Treffpunkt Freizeit, Platz der Einheit, Bassinplatz, Nauener Tor).



Formate und Methodik

Um Hinweise und Vorschläge für eine bessere Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen im Radverkehr zu bekommen, wurden diesen mündlich zwei Fragen gestellt.

Frage 1.) Wo fühlt ihr euch mit dem Rad unsicher?

Frage 2.) Wo fehlt euch ein Radweg?

Die Antworten der Teilnehmenden wurden auf Karteikarten notiert. Soweit konkrete Orte benannt wurden, wurden diese in einem aufgehängten Fahrradstadtplan eingetragen.

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Alle gewonnenen Hinweise der Bürgerbeteiligung von Jugendlichen zum Radverkehr im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzepts sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt. Insgesamt wurden 48 Orte genannt, an 23 davon fühlen sich die Jugendlichen unsicher, an den restlichen 25 Orten fehlen ihnen Radwege.

Der weitere Umgang mit den Ergebnissen wird in der Tabelle unten ebenso beschrieben wie der zu erwartende Umsetzungshorizont für die Maßnahmen. Die Maßnahmen können erst nach der Beschlussfassung des aktualisierten Radverkehrskonzeptes durch die Stadtverordnetenversammlung umgesetzt werden. Der Beschluss ist für das zweite Halbjahr 2015 vorgesehen. Danach können kurzfristige Maßnahmen in den folgenden zwei Jahren realisiert werden, mittelfristige Maßnahmen können in den folgenden 3 bis 5 Jahren und die langfristigen in dem Zeitraum nach 5 Jahren umgesetzt werden.

Von den insgesamt abgegebenen 48 Hinweisen konnten 20 in die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts aufgenommen werden. Weitere 28 Hinweise konnten leider nicht berücksichtigt werden.

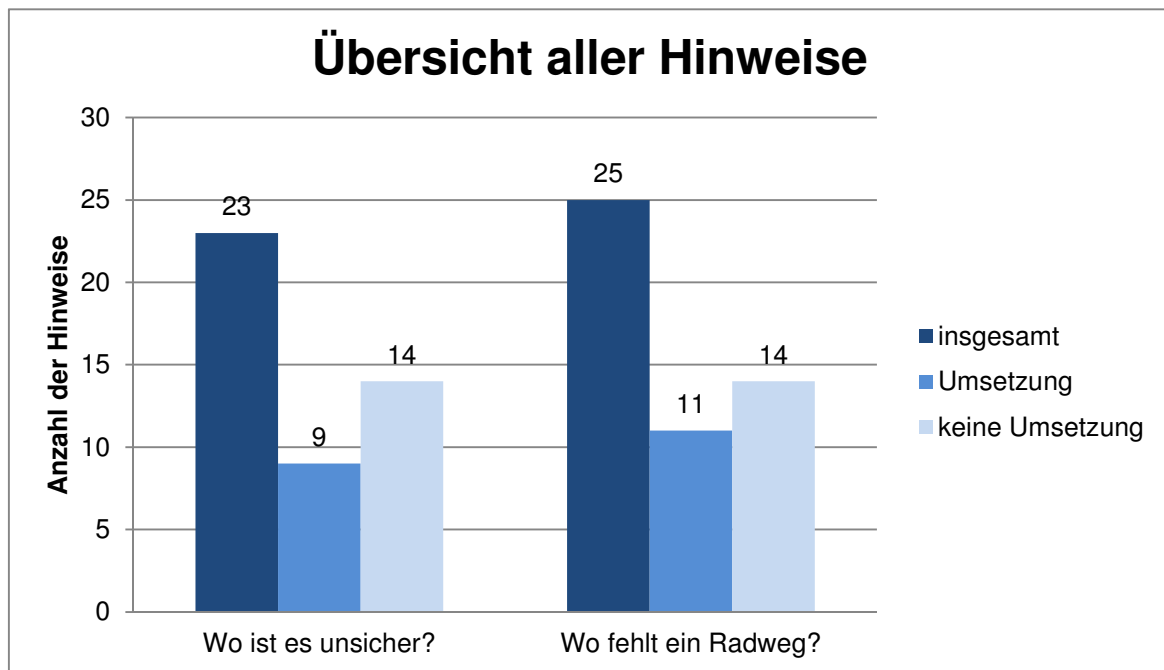


Abbildung 1: Übersicht aller Hinweise zur Fortschreibung des Radverkehrskonzepts.

Die Hinweise im Einzelnen

In der nachfolgenden Tabelle sind alle gewonnenen Hinweise aufgeführt. Zudem ist verzeichnet, ob diese in die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts aufgenommen wurden, eine kurze Begründung für diese Entscheidung und in welchem groben Zeitraum mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

Frage 1: Wo fühlt ihr euch mit dem Rad unsicher?

Zu dieser Frage wurden insgesamt 23 Hinweise abgegeben. Hiervon konnten 9 in das Radverkehrskonzept aufgenommen werden, bei 14 Hinweisen war dies nicht möglich.

	Bürgerbeitrag	Aufnahme ins Konzept	Grund/Bemerkungen	Erwarteter Umsetzungshorizont
Wo fühlt ihr euch mit dem Rad unsicher?				
1.	Hauptbahnhof, rundherum viel Verkehr, teils unklare Verkehrsführung, mehr Ampeln	ja	Verkehrsführung verdeutlichen	mittel- bis langfristig mit dem Umbau des Leipziger Dreiecks
2.	Kurze Ampelschaltungen an der Gotischen Bibliothek, Dortustraße/Breite Straße sowie Heinrich-Mann-Allee/Am Moosfenn	nein	Wird bereits vorher geprüft und gegebenenfalls verändert	
3.	Grüne Welle in der Breiten Straße	ja	Beschleunigung des Radverkehr, Maßnahme auch von der Stadtverwaltung angestrebt	mittelfristig
4.	Reglementierungen für Rennradfahrer	nein	Kann nur auf Bundesebene erfolgen	
5.	Zeppelinstraße zwischen Breite Straße und Kastanienallee	ja	Zur sicheren Führung des Radverkehr; hierzu bestehen auch schon Pläne	kurz- bis mittelfristig
6.	Zeppelinstraße, gegenüber Kaufland, ist kein Radweg	nein	Radweg auf Fahrbahn vorhanden	
7.	Kreuzung Breite Straße/Zeppelinstraße	nein	Weitere Regelungen nicht notwendig	
8.	Der Weg zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Kastanienallee und Park Sanssouci ist zu eng und schadhaft	nein	Die Wege sind ausschließlich für Fußgänger; Radfahrer sind auf der Fahrbahn sicherer	
9.	Charlottenstraße, Luisenplatz bis Platz der Einheit durch parkende Autos	ja	Prüfung von Schutzstreifen zur besseren Führung der Radfahrer	kurz- bis mittelfristig
10.	Friedrich-Ebert-Straße durch parkende Autos	ja	Zur sicheren Führung des Radverkehrs, Teil des Radsicherheitskonzepts	kurz- bis mittelfristig
11.	Nauener Tor	nein	Weitere Regelungen nicht notwendig	
12.	Templiner Straße	nein	Weitere Regelungen nicht notwendig	
13.	Jägerallee (<i>wahrscheinlich wegen enger Straße mit viel Verkehr</i>)	nein	Kein Platz für separate Radanlage	

14.	Kreuzung Voltaireweg/Schlegelstraße -> Ampel/Kreisverkehr	nein	Das Problem betrifft hauptsächlich Fußgänger, daher keine Aufnahme	
15.	Landtag Ecke Alter Markt Unfallrisiko	nein	Andere Regelung aus Platzgründen nicht möglich, jedoch Öffentlichkeitsarbeit	
16.	Großbeerenstraße wegen parkender Autos	ja	Verbreiterung der Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn ist vorgesehen	kurz- bis mittelfristig
17.	Großbeerenstraße zwischen Eichenweg/Am Findling keine Fahrradspur	nein	Der Radschutzstreifen ist diesem Abschnitt durchgängig markiert	
18.	Bushaltestelle Filmpark	nein	Weitere Regelungen nicht notwendig	
19.	Horstweg keine Radspur, Fußgängerweg eng, Straße gefährlich	ja	Zur sicheren Führung des Radverkehrs; Pläne zur Umsetzung bereits vorhanden	kurz- bis mittelfristig
20.	Horstweg, Nuthebrücke, Wege zu eng	ja	Wird mit der Erneuerung der Brücke verbessert	mittelfristig
21.	Stahnsdorfer Straße wahrscheinlich durch parkende Autos, die die Fahrbahn verengen	ja	Als Fahrradstraße vorgesehen, gegebenenfalls muss das Parken neu geordnet werden	kurzfristig
22.	Alt Nowawes/Karl- Liebknecht-Straße	nein	Weitere Regelungen nicht notwendig	
23.	Am Neuen Garten bis Alleestraße für Fußgänger und Radfahrer	nein	Andere Lösung derzeit aus Platzgründen nicht möglich.	

Frage 2: Wo fehlt euch ein Radweg?

Zu dieser Frage wurden insgesamt 25 Hinweise abgegeben. Hiervon konnten 11 in das Radverkehrskonzept aufgenommen werden, bei 14 Hinweisen war dies nicht möglich.

	Bürgerbeitrag	Aufnahme ins Konzept	Grund/ Bemerkungen	Erwarteter Umsetzungshorizont
Wo fehlt euch ein Radweg?				
1.	Geschwister-Scholl-Straße in Richtung Potsdam West	nein	Fahrbahnbreite lässt nur die Führung des Radfahrers auf der Fahrbahn zu.	
2.	Friedrich-Ebert-Straße zwischen Platz der Einheit, Stadthaus und im weiteren Verlauf	ja	Bereits enthalten und wird teilweise im nördlichen Teil auch bereits umgesetzt.	kurz- bis mittelfristig
3.	Park Sanssouci, Querverbindung Schloss Charlottenhof - Orangerie	ja	Abhängig von der Zustimmung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	kurz- bis mittelfristig
4.	Schiffbauergasse bis Zentrum	nein	Radverkehrsanlagen vorhanden und Uferweg wird derzeit ausgebaut	
5.	Durch den Neuen Garten	ja	Viele Wege bereits freigegeben, aber noch nicht Wege zur Badestelle	kurz- bis mittelfristig
6.	Im Bogen nur Sandweg	ja	Kopfsteinpflaster nicht befahrbar	Langfristig, da nicht Teil des Hauptnetzes

7.	Jägerallee, weil zu eng	nein	Kein Platz für separate Radanlage	
8.	Nauener Tor, Übergang, Ampel (<i>vermutlich ist der Vorplatz gemeint</i>)	nein	Mischverkehrsfläche, daher keine eigenen Radwege vorhanden	
9.	Platz der Einheit, Verkehrsführung deutlicher kennzeichnen, (<i>vermutlich ist die Strecke Friedrich-Ebert-Straße bis Post gemeint</i>)	nein	Wird geprüft und gegebenenfalls verändert	
10.	Am Landtagsgebäude	nein	Wegen der Platzverhältnisse kann kein getrennter Radweg markiert werden	
11.	Telegrafenberg vom Hauptbahnhof aus	nein	Der Radverkehr kann bei der Verkehrsbelastung der Albert-Einstein-Straße sicher im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden	
12.	Puschkinallee, wegen Straßenbahnschienen	nein	Verkehrsbelastung gering, sicheres Fahren auf der Fahrbahn in der Gleismitte möglich	
13.	Eiche in Richtung Hauptbahnhof zum Teil Kopfsteinpflaster, Wurzelschäden (<i>vermutlich ist die Maulbeerallee gemeint</i>)	ja	Befahrbarkeit für den Radverkehr wird maßgeblich verbessert; Maßnahme auch von der Stadtverwaltung angestrebt	mittel- bis langfristig
14.	Kaiser-Friedrich-Straße zwischen Golm nach Potsdam West	nein	Aufgrund der geringen Straßenbreite ist der Bau von Radwegen nicht möglich	
15.	Kirchsteigfeld zum Hauptbahnhof, Trampelpfad an Schnellstraße	ja	Wichtige Radverkehrsverbindung; Planungen und Grunderwerb laufen schon	kurz- bis mittelfristig
16.	Heinrich-Mann-Allee in Richtung Hauptbahnhof hört der Radweg auf (<i>gemeint ist der Bereich zwischen Friedhofsgasse bis Brauhausberg</i>)	ja	Hierfür wird aber wahrscheinlich die Straße umgebaut werden müssen	Langfristig mit dem Umbau des Abschnitts der Heinrich-Mann-Allee
17.	Drewitz, Kreisverkehr am Bahnübergang (wahrscheinlich Kreisverkehr Konrad-Wolf-Allee)	nein	Der Radfahrer wird in Kreisverkehren sicherer geführt, als auf einem umlaufenden Radweg	
18.	Drewitz - Zentrum	ja	Wichtige Radverkehrsverbindung; Planung und Grunderwerb laufen schon	kurzfristig
19.	Von Rehbrücke in Richtung Drewitz, Radstreifen geht nur bis Alt Drewitz	nein	Der Fahrbahnquerschnitt lässt die Markierung von Schutzstreifen in Alt Drewitz nicht zu	
20.	Newtonstraße	nein	Verkehrsbelastung gering, sodass Radverkehr auf der Fahrbahn im Mischverkehr sicher geführt werden kann	

21.	Stern - Zentrum (Radspuren zugeparkt)	nein	Zuparken wird eher selten beobachtet; Hinweis an Ordnungsamt weitergeleitet	
22.	Verbindung Waldstadt-Stern, Wege schadhaft (in der Karte Heinrich-Mann-Allee und Horstweg markiert)	ja	Zur besseren Befahrbarkeit für Radfahrer; Verbesserungen sind bereits geplant	kurzfristig
23.	Schmale Straßen Neuendorfer Straße und Johannes-Kepler-Platz	ja	Zur besseren Führung des Radverkehrs; Schutzstreifen für Radfahrer werden dieses Jahr auf der Fahrbahn markiert	kurzfristig
24.	Hermannswerder, besser Befestigung der Radwege	ja	Uferwege sollen ausgebaut werden; dieses Jahr zwischen Leipziger Straße und Judengraben	kurz- bis mittelfristig
25.	Teltow - Potsdam, Fahrradspuren (in der Karte ist die Stahnsdorfer Straße und Benzstraße markiert)	nein	Hier ist die Ausweisung als Fahrradstraßen angedacht	